

Schulfeedback.SH: SCP-Unterrichtsbeobachtungsbogen

Kompe- tenz- bereich	Fach- bereich	Iteminhalt					
		<i>Beispielhafte Hinweise, um die Passung des Unterrichts mit dem Item einschätzen zu können</i>					
		Einschätzung der Ausprägung des Merkmals in der beobachteten Sequenz					
		Trifft zu	Trifft eher zu	Teils-teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Beobachtungs- kriterien nicht anwendbar
1. Basale mathematische Kompetenzen	im Mathematik-Unterricht	1.1 Aufbereitung des Lerngegenstandes dient dem Aufbau von Grundvorstellungen.					
		<i>Zahlen und Operationsverständnis, Vorstellungen zu Raum und Form, adäquate Materialien.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		1.2 Förderung der Fähigkeit, geeignete Lösungswege zu wählen.					
		<i>Offene Begegnung ggü. mathematischen Problemstellungen, Lösungsstrategien/Lösungswege selbst entwickeln, flexibel wählen.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		1.3 Die Unterrichtssequenz ist ausgelegt auf Vernetzung von mathematischen Beziehungen.					
		<i>Wechsel zwischen Bild, Sprache, Symbol und Handlung.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					
	in anderen Fächern	1.4 Nutzung von Gelegenheiten zur Anwendung basaler mathematischer Kompetenzen.					
		<i>Aufbau mathematischer Grundvorstellungen; Förderung der Fähigkeit, geeignete (mathematische, mathematikbezogene) Lösungswege zu wählen; Vernetzung mathematischer Beziehungen (s. o.).</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					
2. Basale sprachliche Kompetenzen	im Deutsch-Unterricht / DaZ-Unterricht	2.1 Verbindung zwischen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache.					
		<i>Klärung von Begriffen/Bedeutungen, Umgang mit Fachbegriffen, Grundwortschatz (insbes. in Jg 5/6, Förderkursen, Basiskursen, Flexklassen etc.)</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		2.2 Nutzung von Methoden der durchgängigen Sprachbildung.					
		<i>Operatoren, Wortlisten, Formulierungshilfen, Mind-Map, Wortfelder.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		2.3 Förderung der Lesekompetenz.					
		<i>Lesestrategien für sinnentnehmendes Lesen (z. B. 5-Schritt-Lesetechnik, Textknacker).</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					
	in anderen Fächern	2.4 Nutzung von Gelegenheiten zur Anwendung basaler sprachlicher Kompetenzen.					
		<i>Verbindung zwischen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache; Nutzung von Methoden der durchgängigen Sprachbildung; Förderung der Lesekompetenz (s. o.).</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					

		Trifft zu	Trifft eher zu	Teils-teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Beobachtungs- kriterien nicht anwendbar
3. Kognitive Aktivierung	alle Fächer	3.1 Förderung eigenverantwortlichen Lernens.					
		<i>Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Lernprozess und können diesen selbst im Unterricht beeinflussen.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		3.2 Vernetzendes Arbeiten mit den Lerninhalten.					
		<i>Intelligentes Üben, Lebensweltbezug, Transfer, Anknüpfung der Unterrichtsinhalt an bisher Gelerntes.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		3.3 Operatoren-geleitete Handlungsanweisungen werden verwendet.					
		<i>Berichten, definieren, begründen, präsentieren, Merkstrategien entwickeln, Inhalte reproduzieren, strukturieren, planen, organisieren.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		3.4 Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.					
		<i>Orientierung an fachlichen oder überfachlichen Lernzielen, an Fachanforderungen, Curricula.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		Bemerkungen					
4. Strukturierte Klassenführung	alle Fächer	4.1 Eine vorbereitete Lernumgebung ist vorhanden.					
		<i>Geeignete Lernmaterialien verfügbar, verständliche Arbeitsaufträge, Lernatmosphäre, Visualisierung, klarer Ablauf, klare Strukturen.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		4.2 Eine Zielorientierung wird in der Unterrichtssequenz deutlich.					
		<i>Transparenz: Arbeitsaufträge, Lernziele, Erwartungen, Beurteilungskriterien.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		4.3 Die Unterrichtssequenz verläuft weitgehend störungsfrei.					
		<i>Regeleinhaltung und Rituale, Lautstärke, unterrichtsferne Tätigkeiten.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		4.4 Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen in der Unterrichtssequenz.					
		<i>Die Lehrkraft hat alle Schülerinnen und Schüler situationsangemessen im Blick.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		4.5 Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt.					
		<i>Wenig Warte- oder Leerzeiten.</i>					
		0	0	0	0	0	0
		Bemerkungen					

		Trifft zu	Trifft eher zu	Teils-teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Beobachtungskriterien nicht anwendbar
5. Konstruktive Unterstützung	alle Fächer	5.1 Die Lehrkraft begegnet den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Respekt.					
		<i>Umgangston, Mimik, pädagogische Angemessenheit.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		5.2 Die Schülerinnen und Schüler begegnen der Lehrkraft mit Wertschätzung und Respekt.					
		<i>Umgangston, Mimik, Regeleinhaltung.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		5.3 Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler individuelle Unterstützung in ihrem Lernprozess erhalten können.					
		<i>Den Schülerinnen und Schülern sind verschiedene Möglichkeiten bekannt.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		5.4 Fehler werden als Lernchance genutzt.					
		<i>Reflexionsanlässe, differenzierte Rückmeldungen, Angstfreiheit.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		5.5 Das Feedback, das die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern gibt, ist zum Weiterlernen hilfreich.					
		<i>Respektvoll, erklärend, nachvollziehbar.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					
6. Sozial-emotionale Kompetenzen	Alle Fächer	6.1 Über- und Unterforderungen werden vermieden.					
		<i>Alle SuS sind in der Lage, die gestellten Aufgaben zu bearbeiten.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		6.2 Teilhabe/Mitbestimmung an der Unterrichtssequenz.					
		<i>Mitbestimmung an Themen, Methoden und Lerninhalten, Projektplanungen, Klassendiensten. Gelegenheiten, Probleme eigenständig zu lösen / zur Lösung beizutragen.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		6.3 Gegenseitige Rückmeldungen sind Bestandteil der Unterrichtssequenz.					
		<i>Zwischen: Lk-SuS, SuS-SuS, SuS-Lk.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		6.4 Ermöglichung von Selbstregulation.					
		<i>Selbstwahrnehmung; Anlässe und Handlungsoptionen für Selbstregulation (z. B. Umgang mit Stress).</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		6.5 Erleben von konstruktiver, wertschätzender Gemeinschaft.					
		<i>Respektvolle Kommunikationskultur, aktives Zuhören, Kooperation, Anerkennung positiven Verhaltens.</i>					
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bemerkungen					

		Trifft zu	Trifft eher zu	Teils-teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Beobachtungskriterien nicht anwendbar
7. Digitalität	alle Fächer	7.1 Digitale Ausstattung ist vorhanden.					
		Verfügbarkeit von Präsentationsmedien, von Geräten für Schülerinnen und Schüler.					
		0	0	0	0	0	0
		7.2 Digitale Ausstattung funktioniert.					
		Vorhandene Geräte sind einsetzbar.					
		0	0	0	0	0	0
		7.3 Digitale Werkzeuge werden effektiv genutzt, um den Lernprozess zu unterstützen.					
		Nicht nur als "Tafelersatz"; Differenzierungsangebote; Mehrwert gegenüber analogen Medien.					
		0	0	0	0	0	0
		Bemerkungen					